



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Langer, Ferdinand

27.09.1903

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 27. September 1903.

6. Vorstellung im Abonnement D.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Bruno Bernhard a. G.
Prinzessin Gudogia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Elisabeth Suchanek.
Johann von Brogny, Kardinal	Wilhelm Fenten.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Boissin.
Albert, kaiserlicher Offizier	Billy Junior.
Eleazar, ein Jude	Friedrich Carlén.
Recha, seine Tochter	Margarethe Brandes.
Ein Herold	Emil Banderstetten.
Ein Offizier	Eduard Jachtmann.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

**Vorkommende Tänze**, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Im 1. Akt: **Walzer**, getanzt von den Damen Haber, Jarosch und dem Ballett-Corps.

Im 3. Akt: **Original-Ballett**, getanzt von Fernande Robertine und den Ballettdamen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parkett	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 8.— per Platz	. . . . . Mk. 4.50 per Platz	Stehplatz im Parkett . . . . . " 3.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . . " 7.— " "		Parterre . . . . . " 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . . " 4.— " "		Proszeniumsloge 3. Rang . . . . . " 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 3.— " "		Galerieloge . . . . . " 1.20 " "
2. und 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "		Galerie . . . . . " —.60 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . " 2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 27. Septbr. 1903. Neues Theater im Rosengarten.

## Der Unterpräfekt.

Schwank in 3 Akten von Léon Gaudillot. Deutsch von Max Schönau.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Uhr.

Montag, den 28. September 1903. Im Hoftheater. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

## Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.